

1975 gründete der damals noch aktiv spielende Fußballspieler des TVB (W. G.) mit alten Spielerveteranen, nur einen zu nennen August Herwig (leider weilt er nicht mehr unter uns), die Soma 75.

Wir spielten zweimal im Monat Fußball gegen andere Vereine.

Es wurde eine Erfolgsgruppe für den TVB, da sich noch andere aktive Fußballspieler und Nichtfußballspieler der Soma dazugesellt haben.

Besonders zu erwähnen ist Siegfried Grützner, der sich als Antifußballer in kurzer Zeit zum Fußballspieler und Mitorganisator entwickelte. Er konnte seinen Schwager Roman Kraus (ehemaliger TVB-Spieler) mit ins Boot holen. Damit war die Leitung der Soma zu dritt. Auch Roman Kraus ist nicht mehr unter uns.

Aus der Soma konnten wir einige Spieler zur Jugendarbeit Fußball gewinnen u. a. Johannes Schmidt, Walter Bachmann, (auch diese beiden sind nicht mehr unter uns) Alfons Horstschräer, Ulrich Hesse, Siegfried Grützner, für die Schnupperrunde war Werner Gottschalk zuständig, diese wollte keiner übernehmen.

Durch die Beziehungen zu den Herren Herbert Wenzel und Fußballlehrer Emil Flor, vom Hessischen Fußballverband, war es möglich, dass die damaligen Betreuer im Jugend Fußball an einem Jugendtrainerlehrgang teilnehmen und erfolgreich abschließen konnten.

Die Jugendarbeit lohnte sich. Dem TVB wurde der Sepp Herberger Ehrenpreis für gute Jugendarbeit verliehen.

Die Soma liebte auch die Geselligkeit und bezog die Familie mit ein.

Es wurden Ausflüge nach Österreich, Luxemburg oder auch in unserem schönen Deutschland organisiert und ausgeführt, wobei die ganze Familie integriert war.

Es wurden Feierlichkeiten z. B. Oktoberfest, Fremdensitzungen im Karneval erfolgreich organisiert. Es ging so weit, dass die Vereinsturnhalle gefüllt war.

Zum 1. Mai wurden regelmäßig Radtouren mit der ganzen Familie unternommen. Zum Ausklang gab es dann ein Grillfest.

Bei jedem Spiel saßen die Frauen der Soma-Spieler am Spielfeldrand und feuerten ihre Mannschaft an. Wo der selbstgebackene Kuchen und Kaffee dazu gehörte.

Beim Umbau der Turnhalle halfen die Soma-Spieler tatkräftig mit. Besonders ist Peter Rauch zu erwähnen der einen außergewöhnlichen Einsatz erbrachte. Zusätzlich zu seiner Arbeit sorgte er für die Bereitstellung von Baumaschinen.

Kurz zu erwähnen Fußball Soma und Jugendarbeit war damals eins.

Mit den Jahren veränderte sich die Soma. Trotzdem kommen immer noch am Mittwoch ca. 20 bis 25 Fußballer zum Training.

Anschließend zum Umtrunk sammeln sich ehemalige Spieler der Soma am Rentnertisch. Z Zt. gibt es ca. 35 Soma-Mitglieder.